LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte

Alltagsgeschichte · Arbeitswelt · Ausstellungen · Aufarbeitung
Beratung · Besatzungsregime · Bibliothek · Biografien · Briten
in Westfalen · Datenbanken · Debatten · Demografischer
Wandel · Demokratisierung · Deutsch-deutsche Beziehungen
Digitalisierung · Digital Humanities · Ehrenbürgerschaften
Erinnerungskultur · Flucht und Vertreibung · Forschungen
zur Regionalgeschichte · Forschungskooperationen · Gedenkstätten · Generationengegensätze · Geschlechtergeschichte · Gesellschaft im Wandel · Globalisierung · Heimatbewegung
Industriekultur · Inklusion und Exklusion · Internet-Portal
„Westfälische Geschichte" · Jugendbewegung · Kalter Krieg
Kommunalpolitik · Konsum · Kontinuität und sozialer Wandel
Kriegsgesellschaften und Heimatfronten · Kulturpolitik
Landwirtschaft · Liberalisierung · Mediengeschichte · Medizingeschichte · Migration · Moderne · Nachkriegszeit · Nationalsozialismus · NS-Topografie · Ökobewegung · Oral History
Partizipation · Psychiatriegeschichte · Quellen · Randgruppen
und Minderheiten · Reformation · Regionalgeschichte kompakt
Regionale Identität · Soziale Bewegungen · Soziale Ungleichheit
Stadt-Land-Beziehungen · Straßennamen · Strukturwandel
Tagungen und Workshops · Tourismus · Umweltgeschichte
Unternehmen · Vermittlung · Visual History · Volksgemeinschaft
Vorträge · Weiblichkeiten und Männlichkeiten · Weimarer
Republik · Westfälische Forschungen · Wirtschaftspolitik
Wohlfahrtspflege · Zeitgeschichte · Zeitzeugen · Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter · 1968er-Bewegung

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Das Institut

Das LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte ist eine wissenschaftliche Einrichtung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe. Es betreibt moderne Regionalgeschichtsforschung mit dem Schwerpunkt auf der Neueren Geschichte und Zeitgeschichte. Mit seiner Ausrichtung ist das Institut eine Besonderheit: Es ist die einzige Einrichtung, die sich in kommunaler Trägerschaft der Erforschung des 19., 20. und 21. Jahrhunderts widmet. Neben der eigenen wissenschaftlichen Tätigkeit fördert das Institut externe Arbeiten und bietet Historikerinnen und Historikern sowie der interessierten Öffentlichkeit Publikationen, Veranstaltungen und Serviceleistungen an.

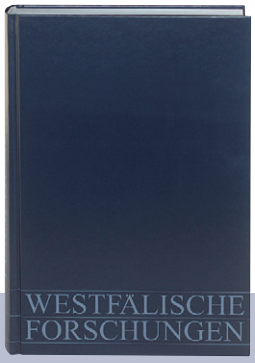
Forschung und wissenschaftlicher Dialog

Die Referentinnen und Referenten erforschen die Sozial-, Politik-, Wirtschafts-, Geschlechter- und Kulturgeschichte Westfalens und darüber hinaus. In Vergleichsstudien werden zum einen Gemeinsamkeiten und Unterschiede innerhalb dieser Region untersucht, zum anderen die Verhältnisse in Westfalen anderen Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene gegenübergestellt. Mit seinem Fokus auf der Zeit vom 19. Jahrhundert bis heute spürt das Institut der Problemgeschichte der Gegenwart nach. Die Forschungsprojekte leisten damit auch einen Beitrag zur Versachlichung aktueller Debatten. Mehr unter: **www.lwl-regionalgeschichte.de/Projekte**

Um die wissenschaftliche Diskussion zu fördern und eigene Forschungsergebnisse zu präsentieren, steht das Institut im Austausch mit Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen. Eigenständig und in Kooperation mit diesen Partnern werden Fachtagungen, Workshops und Vorträge veranstaltet.

Publikationen

Das Institut gibt eine historische Fachzeitschrift, die Westfälischen Forschungen, und zwei Schriftenreihen, die Forschungen zur Regionalgeschichte und Regionalgeschichte kompakt, heraus.



Westfälische Forschungen

Mit den Westfälischen Forschungen verfügt das Institut über eine renommierte historische Fachzeitschrift, die einmal jährlich erscheint. Als Periodikum der modernen Regionalgeschichte präsentiert sie ein breites Themenspektrum von der Frühen Neuzeit bis zur Zeitgeschichte. Seit 1989 enthält die Zeitschrift einen Aufsatzteil, in dem Autorinnen und Autoren unterschiedlicher Fachdisziplinen Schwerpunktthemen behandeln. Darüber hinaus liefern die Westfälischen Forschungen aktuelle Tagungs-, Literatur- und Forschungsberichte zur westfälischen Regionalgeschichte sowie einen umfangreichen Rezensionsteil zur geschichtlichen Landeskunde Westfalens.

Forschungen zur Regionalgeschichte

Mit den seit 1991 erscheinenden Forschungen zur Regionalgeschichte gibt das Institut eine wissenschaftliche Reihe heraus, in der eigene Forschungsergebnisse und weitere wissenschaftliche Arbeiten zur Regionalgeschichte publiziert werden. Sowohl Monografien als auch Tagungsbände, Quelleneditionen und Aufsatzbände werden veröffentlicht. Die mehr als 80 vorliegenden Publikationen befassen sich unter anderem mit der Erinnerungskultur, den sozialen Bewegungen, Stadt-Land-Beziehungen im 20. Jahrhundert, dem Nationalsozialismu s in Westfalen und der Psychiatriegeschichte.

Regionalgeschichte kompakt

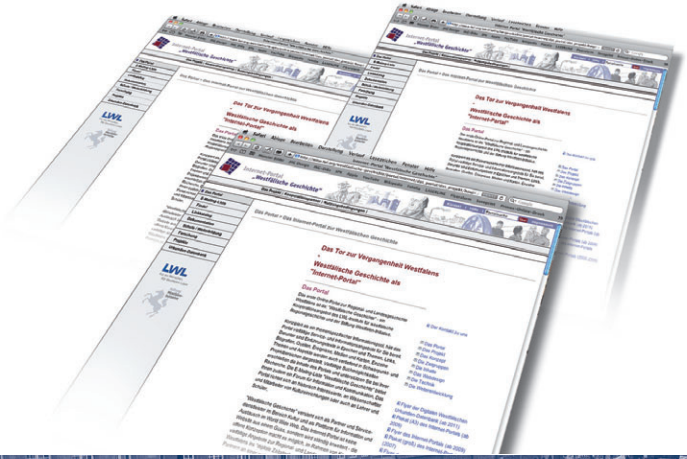
Mit der Reihe Regionalgeschichte kompakt wirft das Institut Schlaglichter auf zentrale Fragestellungen der westfälischen Regionalgeschichte im 19., 20. und 21. Jahrhundert. Ausgewiesene Fachleute vermitteln Erkenntnisse und neue Sichtweisen auf Themen wie „1968“ in Westfalen, die Neuorientierung des Adels nach 1815 oder das Entscheidungsjahr 1933. Die Bände erscheinen alle ein bis zwei Jahre und wenden sich an eine breite Leserschaft.

Alle Veröffentlichungen des Instituts sind im Buchhandel erhältlich.

Internet-Portal „Westfälische Geschichte“

Das 2004 gestartete Internet-Portal „Westfälische Geschichte“ ist ein Service des Instituts und hält ein umfassendes Webangebot zur Regional- und Landesgeschichte von Westfalen und Lippe bereit. Es bietet vielfältige Service-, Recherche- und Informationsangebote: Einführungstexte in Epochen und Themen, Biografien, Quellen, Ereignisse, Medien, Karten, digitalisierte Literatur, weiterführende Links u. v. m. Einzelne Themen und Aspekte werden vertiefend in gesonderten Projektbereichen dargestellt.
Über die E-Mailing-Liste „Westfälische Geschichte“ erhalten Abonnentinnen und Abonnenten aktuelle Informationen und Hinweise.

Besuchen Sie das Portal im Internet:
www.westfaelische-geschichte.lwl.org



Bibliothek

Das Institut verfügt über eine eigene Fachbibliothek mit einem Bestand von mehr als 60.000 Bänden und rund 200 Zeitschriften. Sie wird durch den Ankauf von Fachliteratur zur sozialen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung Westfalens im 19. bis 21. Jahrhundert laufend erweitert. Schwerpunkt des älteren Bestandes sind Arbeiten zur Landeskunde Westfalens.
In der Bibliothek steht interessierten Nutzerinnen und Nutzern ein moderner Lesesaal zur Verfügung.

Weitere Informationen und die Öffnungszeiten finden Sie im Internet:
www.lwl-regionalgeschichte.de/Bibliothek

Kontakt

LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte

Karlstraße 33
48147 Münster

Tel.: 0251 591-5684 (Sekretariat)
Fax: 0251 591-3282

E-Mail: regionalgeschichte@lwl.org
www.lwl-regionalgeschichte.de

Bildnachweise
Aschendorff Verlag / Westfälische Nachrichten (Sammlung Krause) · LWL-Archivamt für Westfalen (Archiv LWL, Best. 807/316) · LWL-Medienzentrum für Westfalen (Ignaz Böckenhoff, Hans Hild) · Kathrin Nolte · Hans Rudolf Uthoff/www.v-like-vintage.media

Koordination und Redaktion
Kathrin Nolte

Gestaltung
Jens Henning Grafik-Design, Münster

Druck
Druck & Verlag Kettler GmbH, Bönen

© 2017 LWL